



21.06.2007 - 15:30 Uhr

VIER PFOTEN beendet das dunkle Kapitel der Tanzbärenhaltung in der EU

Belitsa (Bulgarien)/Zürich (ots) -

VIER PFOTEN gelingt die Rettung der letzten drei Tanzbären in Bulgarien. Sie wurden in den TANZBÄREN-PARK Belitsa gebracht. Damit findet in Bulgarien die Ära der Tanzbärenaufführungen im Jahr des EU-Beitrittes ihr Ende.

Ein Langzeitprojekt der Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde erfolgreich abgeschlossen. Am Freitag, den 15. Juni, gelang es Mitarbeitern von VIER PFOTEN, die letzten drei der ehemals 25 Tanzbären in Bulgarien zu übernehmen. Sie wurden in den TANZBÄREN-PARK Belitsa gebracht, nachdem sie von ihren früheren Besitzern in Razgrad übergeben wurden. Der von VIER PFOTEN und der Fondation Brigitte Bardot unterhaltene Bärenpark ist das grösste und modernste Bärenschutz-Zentrum in Europa.

Die Braunbären Misho (19), Svetla (17) und Mima (8) haben in ihrem Leben als Tanzbären grosses physisches und psychisches Leid erfahren. Sie wurden auf heissen Metallplatten abgerichtet und ihr Leben lang an einer Eisenkette gehalten. Die kurze Kette war an einem Ring befestigt, der das empfindlichste Organ des Bären durchbohrt - die Nase. Die drei Bären erwartet jetzt ein völlig neues Leben in weiträumiger, natürlicher Umgebung, in der sie intensiv betreut werden.

Tierarzt Dr. Amir Khalil, der das Projekt seit dem Beginn im Jahr 1999 leitet, durchtrennte beim ersten Veterinär-Check nach der Ankunft in Belitsa die Nasenringe der Bären. "Nach 19 Jahren ist er endlich frei", sagte Khalil vor Journalisten als er Mishos Ring im OP präsentierte. In nur sieben Jahren ist es Khalil und VIER PFOTEN gelungen, die lange, brutale Tradition der Tanzbären in der Europäischen Union zu beenden. "Mit dem heutigen Tag ist dieses dunkle Kapitel beendet", sagte Khalil.

Misho, der grösste der Neuankömmlinge, hat zwei Jahrzehnte Fehlernährung und Missbrauch kaum überlebt. Ihm fehlen alle Zähne, sowie weite Teile seines Fells. Bei ihm wurden zudem eine starke Augeninfektion und hoher Blutdruck diagnostiziert. Er benötigt in den nächsten Wochen und Monaten intensive medizinische Behandlung, damit er nicht erblindet. Svetla und Mima zeigen zumindest schon kleine Fortschritte. Obwohl auch sie grosse Zahn- und Hautprobleme sowie Verhaltensstörungen aufweisen, die Zeit brauchen werden bis sie überwunden sind.

Die drei Bären werden in einem eigenen Gehege getrennt von den bereits im TANZBÄREN-PARK Belitsa lebenden Bären gehalten bis sich ihr Zustand stabilisiert hat und sie sich an ihre neue Umgebung gewöhnt haben.

"Nachdem wir so viel erreicht haben, schauen wir nun in die Zukunft und auf Länder ausserhalb der EU", sagte VIER PFOTEN Gründer Helmut Dugler bei der Abschlussveranstaltung in Belitsa. "Wir wissen von vier Bären in Serbien und etlichen in der Ukraine und Russland, die unsere Hilfe brauchen. Wir sammeln nun alle verfügbaren Informationen, um unsere Hilfe für die Bären fortzusetzen."

Presserückfragen und Bildmaterial:

Achtung TV-Sender: VIER PFOTEN bietet auch professionelles TV-Klammermaterial und O-Töne von der letzten Tanzbärenüberführung in Bulgarien.

Bildmaterial:

Original-Fotomaterial kann von der Webseite www.hugphotos.com
gratis herunter geladen werden.

Kontakt:

Katharina Beriger
Pressesprecherin
Tel.: +41/43/311'80'94

VIER PFOTEN Stiftung für Tierschutz
Badenerstr. 816
8047 Zürich
E-Mail: katharina.beriger@vier-pfoten.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100536867> abgerufen werden.